



MEIN FILM



KOEBNER-WOCHE AUS ALLER WELT

Edinburgh

Eine Engländerin wollte ihr Haus möbliert vermieten und liess einen Notar kommen, um mit ihm das Inventar aufzusetzen. Da sie auf einige Stunden fortgehen musste, liess sie den Notar allein.

Als sie wiederkam, lag der lang ausgestreckt auf dem Teppich im Esszimmer und schnarchte wie ein Bär. Neben ihm lag das geöffnete Inventarbuch. Und in dem Buche konnte man oben auf der Seite die beiden letzten Linien lesen, die der Notar hineingeschrieben hatte:

Zwei Flaschen Whisky auf der Anrichte. Eine drehbare Bibliothek. Eine drehbare Bibliothek. Eine drehbare Bibliothek. Drehbare . . . Biblio

Rom

Ein verarmtes italienisches Prinzen-geschlecht in Rom zählt drei verschiedenen Familienzweigen angehörige Sprösslinge. Trotz ihres bescheidenen Vermögens fahren alle drei in prachtvollen Equipagen, deren Türen die verschiedenen Familienwappen zeigen. Erst kürzlich wurde durch die Indiskretion eines entlassenen Kutschers bekannt, dass nur ein einziger Wagen existierte, dafür aber drei mit den verschiedenen Wappen versehene Türen, die bei jeder Ausfahrt ausgewechselt wurden.

Paris

Bei der Premiere eines jungen Autors machte der bekannte Lustspiieldichter Tristan Bernard im Smoking einen sensationellen Eintritt.

Im Zwischenakt beglückwünschten ihn ein paar Freunde zu der an ihm ganz ungewohnten Eleganz.

„Ja, ja, ich habe meinen Smoking angezogen,“ meinte der Dichter, „aber ich bemerke eben, dass ich vergessen habe, auch die Hose zu wechseln . . . Sieht man es sehr?“

Und furchtsam schielt er nach dem Beinkleid, das im schönsten Silbergrau glänzt. Aber . . . entsetzlich! . . . Tristan hat nicht nur seine alte Hose anbehalten, sondern auch noch vergessen, sie hermetisch zu verschliessen. In dem sichtlichen Bestreben, irgendeine Entschuldigung zu finden, stottert er schliesslich:

„Es ist hier so heiss!“ . . .

Dresden

Der Direktor eines bekannten Konservatoriums für Musik pflegt zu Beginn

eines neuen Kursus stets folgende Ansprache an seine Schüler zu halten:

„Meine Lieben, es gibt drei Arten von Sängern. Solche, die Stimme haben und nicht singen können, solche, die singen können und keine Stimme haben, und solche, die keine Stimme haben und nicht singen können — prägt euch gut ein, in welche Kategorie ihr gehört . . .“

Tibet

Es ist alles eine Frage der Sitten. Andere Völker, andere — solche. Ein Forscher, der soeben aus den unerforschten Gebieten Tibets zurückkommt, berichtet in einer Londoner Zeitung, dass man dort einer Person, die man besonders zu ehren wünscht, so lang als möglich die Zunge herausstreckt.

Demgegenüber steht die Tatsache, dass die tibetischen Lamas, die vor kurzem den Weltstädten des Kontinents einen Besuch abstatteten, nichts dergleichen taten. Entweder wurden sie vorher von irgendwelchen europäisch orientierten Landsleuten gewarnt, oder sie wünschten niemand besonders zu ehren . . .

Neukölln

Am Hermannsplatz in Neukölln wird gebaut. Die Untergrundbahn geht dort durch ganze Häuserblocks, bei denen man zunächst mit dem Abriss der Hinterhäuser beginnt. Mit den Hinterhäusern verschwinden gewisse Stätten, die auch nach Lage der Dinge von den Bewohnern des Vorderhauses benutzt werden mussten. Als eines Tages an die Vorderhäuser der Wunsch herantrat, gewisse Bedürfnisse zu verrichten, sahen sie sich einerseits vor einem Trümmerhaufen, andererseits vor der Unmöglichkeit, das zu tun. Kurz entschlossen wandten sie sich an den Polizeipräsidenten, der am Tage darauf Abhilfe schuf. Er übersandte den in Frage kommenden Parteien Gutscheine, zweimal täglich gültig für die öffentliche Bedürfnisanstalt am Hermannsplatz . . .

Kolorado

Im tiefsten Kordillerenurwald fanden Forscher auf einem Baume die Mumie einer uralten Irokesin. Die Mumie war mit einem kostbaren Zobelpelz bekleidet, der mit Hermelin gefüttert und mit einem unbekanntem chemischen Mittel mumifiziert war.

Die Mode überdauert eben die Jahrhunderte.